

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-183/24-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut, Seminar für Judaistik / Jüdische Studien, ist ab dem 1.3.2025 die bis zu drei Jahren befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Lehre in BA- und MA-Studiengängen gemäß LVVO LSA (4 SWS) zur jiddischen Sprache und jüdischen Kulturgeschichte Osteuropas
- Eigenständige Forschung auf dem Gebiet des osteuropäischen Judentums mit einem Fokus auf den Beziehungen zur arabischen Welt (Habilitation)
- Mitwirkung an den Kooperationen und Forschungsvorhaben des Seminars für Judaistik / Jüdische Studien im Bereich der jüdisch-arabischen Geschichte

Voraussetzungen:

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (MA) im Fach Judaistik / Jüdische Studien oder einem verwandten Fach
- Promotion im Fach Judaistik / Jüdische Studien / Jiddistik erwünscht
- Langjährige Lehrerfahrungen in der Vermittlung der jiddischen Sprache und Spracherwerb auch im Ausland
- Ivrit-Kenntnisse erwünscht, sehr gute Beherrschung der englischen Sprache
- Deutschkenntnisse auf C1-Niveau
- Erfahrungen in der universitären Selbstverwaltung
- Ausgeprägte interkulturelle und organisatorische Kompetenz und Befähigung zur Teamarbeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Ottfried Fraise, Tel.: 0345 55-23940, E-Mail: ottfried.fraise@judaistik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-183/24-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 28.01.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Seminar für Judaistik / Jüdische Studien, 06099 Halle, an Herrn Prof. Dr. Ottfried Fraise, Tel.: 0345 55-23940, E-Mail: ottfried.fraise@judaistik.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.